

Entwicklungen

Vieles hat sich verändert und auch verändern müssen im Laufe dieser Periode von 20 Jahren: Zuschüsse wurden weniger, Ressourcen knapper, die Mitarbeiter/innen mündiger, der Schulungsbedarf stieg, die Zahl der Anbieter von Fortbildungen auch. Nach Jahren erfolgreicher Arbeit mit Seminaren, Tagungen und Veröffentlichungen durch das Diakonie.Kolleg. wurde neuer Bedarf klar: Zielgenaue, praxisbezogene, ganz speziell zugeschnittene Veranstaltungen direkt in den einzelnen Werken und Einrichtungen vor Ort – „Werkstatttage“ nannten wir das damals in den 90er Jahren. Diese Arbeitsweise nahm immer mehr zu, heute sprechen wir von „Inhouse-Schulungen“. Diese neue Ausrichtung war erfolgreich, machte Schule, andere Fortbildungseinrichtungen zogen nach... und heute sind solche „Inhouse-Angebote“ weit verbreitet und nahezu selbstverständlich.